

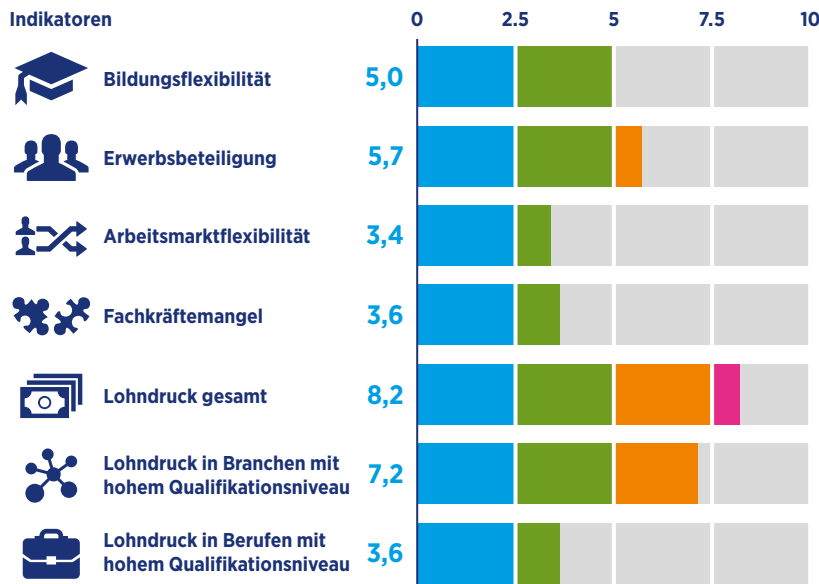
Gesamtwert

5.2

↑
5.1
2015



Die sieben Einzelindikatoren im Überblick



Fazit

Der allgemeine Lohndruck wird für die Arbeitgeber in Österreich weiterhin das vorherrschende Thema sein. Denn die hohe und steigende Zahl an Langzeitarbeitslosen in Österreich macht es zunehmend schwieriger, die Fachkräfte zu rekrutieren, die von Unternehmen benötigt werden.

Abwärtsdruck durch:

- Nettozuwanderung
- Unbesetzte Stellen
- Ausbildungsniveau

Aufwärtsdruck durch:

- Langzeitarbeitslosigkeit
- Lohndruck gesamt
- Erwerbsbeteiligung

Länderprofil

Die österreichische Wirtschaft erholt sich weiterhin vor dem Hintergrund eines starken Exportanstiegs. Die Wachstumsprognose für das reale Bruttoinlandsprodukt fällt 2016 doppelt so hoch aus wie im Vorjahr.

Der Aufschwung in der Industrieproduktion hat jedoch bisher noch nicht zu einer Erholung auf dem Arbeitsmarkt geführt.

Die Anzahl der Arbeitsstunden hat sich in den letzten Jahren nur wenig gesteigert.

Wirtschaftliche Eckdaten

	2015	2016 [†]
Einwohnerzahl	8,6 Mio.	8,6 Mio

BIP

BIP (Mrd. EUR*)	345	350
BIP-Wachstum	0,9 %	1,2 %
BIP/Einw. (EUR*)	40.300	40.500

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenrate	5,7 %	5,9 %
Langzeit-arbeitslosenquote	1,6 %	1,6 %

*Werte 2016 †Durchschnittliche Prognosen für das Jahr 2016

Regionale Einschätzung

Die österreichische Wirtschaft erlebte 2016 in bestimmten Bereichen einen Aufschwung, z. B. einen kleinen Anstieg bei Importen, eine geringe Zunahme des BSP-Wachstums, Konsumwachstum sowie einen Zuwachs an Bruttoinvestitionen der Unternehmen. Dem stehen mehrere negative Faktoren gegenüber, wie z. B. der kontinuierliche Anstieg der Arbeitslosenrate, eine höhere Inflationsrate und der Anstieg der staatlichen Verschuldungsquote. Leider sieht die Prognose für 2017 nicht allzu rosig aus. Österreich erwartet kein BSP-Wachstum, weniger Konsum, stagnierende gewerbliche Investitionen, einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit und der Inflationsrate. Hoch qualifizierte Spezialisten sind nach wie vor gefragt, aber Österreich konkurriert mit Deutschland darum, die begehrtesten Talente zu binden und für sich zu gewinnen.

Mark Frost, Geschäftsführer, Hays Österreich